

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 48 (2024)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Eine Betroffene schreibt ; Aktuelle Bücher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Eine Betroffene schreibt**

Bei dem berechtigten Vorstoss geht es um den Begriff des kulturellen Genozids. Nun, für mich ist es auch ein sozialer Genozid.

Wenn ich betrachte, wie heimatlos ich gemacht wurde. Bei den Jenischen bin ich «es Buurechind» und bei den «Buure» halt schwierig, weil ich eine Jenische bin. Meinen Geschwistern bin ich nahe und doch fremd. Bei meinen beiden Jungs entdecke ich immer wieder emotionale Stolpersteine, über die sie wohl ohne die Übergriffe der Aktion Kinder der Landstrasse nicht straucheln müssten.

Ich selber bemerke jetzt im Alter, dass die Entwurzelung, die das erklärte Ziel der Aktion war, immer wieder ihren Tribut fordert. Es ist eben auch ein sozialer Genozid.

*Ursula Spillmann Gruber*

## **Wir sagen:**

## **Nie wieder!**

## **Aktuelle Bücher**

*Michael Herzig: Landstrassenkind . Limmat 2023. 157 Seiten, Fr. 34.–.*

In seinem Buch «Landstrassenkind» zeichnet Michael Herzig ein menschenverachtendes Kapitel der Schweizer Politik nach. Mit Christian Mehr kommt ein Betroffener zu Wort. Christian Mehr ist rein sprachlich ein Glücksfall. Seine Erzählungen sind von einer bemerkenswerter Sprachgewalt: «Um mich unter die Erde zu bringen, braucht es zwei Gräber. Eines für meine Klappe, ein anderes für den Rest.» Mit diesen Sätzen beginnt das Buch.

*Arbeitsgruppe / Willi Wottreng: Jenische–Sinti–Roma. Zu wenig bekannte Minderheiten, Münster. Soeben erschienen. 2. Auflage 2024, 160 Seiten, um Fr. 29.–.* Ein Autorenkollektiv um Willi Wottreng hat mit «Jenische, Sinti, Roma» ein wunderschön fotografiertes Schulbuch publiziert, worin Angehörige dieser Volkgruppen aus verschiedenen Generationen und mit unterschiedlichem Hintergrund von sich selber erzählen. Nachdem jahrzehntelang die Deutungshoheit über das Leben von Jenischen und Sinti in der Hand anderer lag, gilt jetzt: «Nichts über uns ohne uns».

Radgenossenschaft  
Büro, Museum  
und Dokuzentrum  
Hermetschloostrasse 73  
8048 Zürich

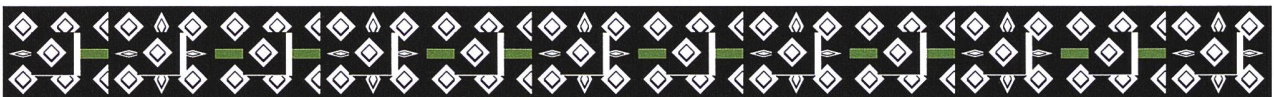
## Besuchen Sie uns! Werden Sie Mitglied! Abonnieren Sie! Bleiben Sie dran!

**Mitgliedschaft.** Mitglied können alle werden, auch Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Mitgliederbeitrag pro Jahr 100 Fr., das «Scharotl» wird gratis zugeschickt. Mitglieder aus unseren Gemeinschaften haben das Recht auf Vergünstigungen beim Bezug von Gas und beim Kauf bestimmter Autos, sie haben Anspruch auf Beratung und Hilfe im Rahmen unserer Möglichkeiten. Finanzhilfe ist ausgeschlossen. Erkundigen Sie sich auf dem Sekretariat.

**Abonnement.** «Scharotl», die einzige jenische Zeitung in Europa, herausgegeben von Radgenossenschaft / Verein Scharotl. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Jahresabonnement 25 Fr., Postkonto 30-15313-1, höhere Beiträge werden als Spende verbucht.

Inserate: Viertelseite 100 Fr., die Vorlagen müssen pfannenfertig angeliefert werden.

**Achtung:** Zahlungen bis 1. Oktober gelten als Abonnemente und Mitgliederbeiträge fürs laufende Jahr, Zahlungen ab 1. Oktober werden fürs künftige Jahr gerechnet.



### Ausfüllen und einschicken

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

- ☐ Ich werde Mitglied (100 Fr.)  
☐ Ich abonniere die Zeitschrift «Scharotl»  
(25 Fr., Gönner 100 Fr.)

Ich bestelle ein Buch

- ☐ «Zigeunerhäuptling» (Sachbuch), 20 Fr.  
☐ «Jenische Reise» (Roman), 20 Fr.  
☐ «Jenische–Sinti–Roma»  
(Lesebuch zum Lehrmittel), 30 Fr.  
Jeweils plus Porto

Einsenden an:  
**Radgenossenschaft der  
Landstrasse  
Hermetschloostrasse 73  
8048 Zürich**

Oder:  
info@radgenossenschaft.ch

## ***Einladung: Jenische Kultur-Apéros mit Lesung***

Einmal im Vierteljahr jenische Kultur geniessen, Kontakte pflegen: Das ermöglichen die Kultur-Apéros 2024 im Begegnungszentrum der Radgenossenschaft der Landstrasse in Zürich Altstetten.

Angeboten werden Lesungen, Plauderei, teilweise Musik und jedenfalls zum Ausklang ein Apéro mit noch mehr Gesprächen.

Dauer eineinhalb bis zwei Stunden. Eintritt frei.

### **Frühling:**

**Datum: Montag, 15. April 2024,  
18.00 bis 20.00 Uhr**

**Isabella Huser – «Zigeuner»**

**Toni Huser jun. am Akkordeon**

Am 103. Geburtstag des legendären jenischen Volksmusikers Tony Huser liest Isabella Huser aus ihrem Roman «Zigeuner», der auf Recherchen über die eigene Vaterfamilie basiert und eine Geschichte der Schweizer Jenischen offenlegt (Bilgerverlag 2021). Toni Huser jun. begleitet am Akkordeon und gibt Einblicke ins vielseitige musikalische Schaffen seines Vaters. Am



15. April jährt sich auch der erste Zeitungsbericht von Hans Caprez im «Beobachter», der 1973 zur Einstellung des Pro-Juventute-Programms «Kinder der Landstrasse» führen sollte.



### **Sommer:**

**Datum: Montag, 12. August 2024,  
18.00 bis 20.00 Uhr**

**Simone Schönett – Erzählungen einer österreichischen Jenischen**

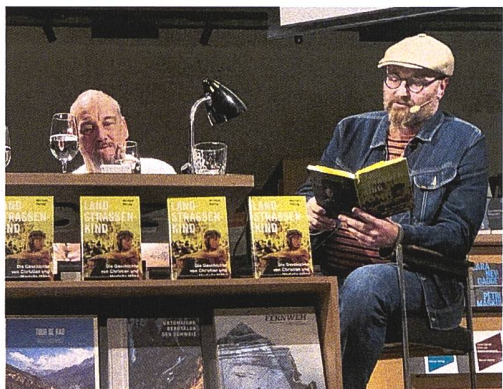
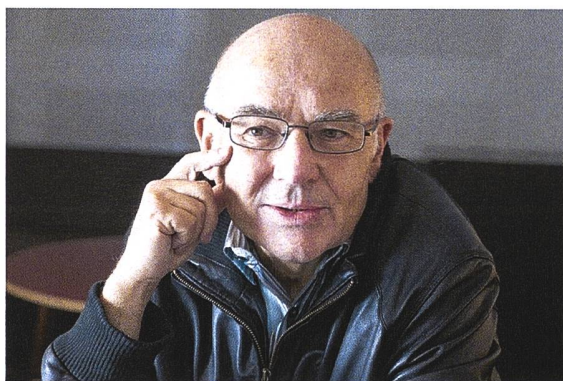
Simone Schönett, jenische Schriftstellerin, Mitbegründerin des Jenischen Kulturverbandes Österreich und von weither ange-reist für diese Lesung, präsentiert neue Erzählungen über Jenische und die Erfahrungen als jenische Aktivistin. Ihr neuestes Buch: «Sobald ich <ich> sage, ist mir nicht mehr zu trauen» (Edition Atelier Wien 2022). Anschliessend Gespräch.

**Herbst:**

**Datum: Samstag, 26. Oktober 2024,  
14.00 bis 15.30 Uhr**

**Willi Wottreng – «Jenische Reise»**

Willi Wottreng, der Geschäftsführer der Radgenossenschaft der Landstrasse, liest aus «Jenische Reise. Eine grosse Erzählung» (Bilgerverlag 2020) und erzählt von der Kultur der Jenischen. Das Buch, das in farbigen Szenen den Weg einer tausendjährigen Anna beschreibt, malt ein Panorama jenischer Geschichte. Und zeigt, wie Jenische immer wieder überleben.



**Winter:**

**Datum: Montag, 25. November 2024,  
18.00 bis 20.00 Uhr**

**Christian Mehr – «Landstrassenkind»**

Gespräch und Lesung mit Christian Mehr und dem Buchautor Michael Herzig über die Geschichte des Buches «Landstrassenkind. Die Geschichte von Christian und Mariella Mehr» (Limmatverlag 2023). Das Buch steht exemplarisch für die Familienzerstörungen durch die Aktion «Kinder der Landstrasse».

### **Begegnungszentrum Radgenossenschaft der Landstrasse**

Hermetschloostrasse 73, 8048 Zürich. Tel. 044 432 54 44 (Tram Nr. 2 bis Haltestelle Micafil, 4 Gehminuten Richtung Bahngelise; oder Bus Nr. 31 bis Haltestelle Hermetschloo. 2 Gehminuten Richtung Stadttinneres) Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, Topfkollekte. Kontakt: 044 432 54 44 / [info@radgenossenschaft.ch](mailto:info@radgenossenschaft.ch)

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von



**Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur**



**Stadt Zürich  
Kultur**



**MIGROS  
Kulturprozent**